

Anfrage

der Abgeordneten Mag. Silvia Moser MSc.

gemäß 39 Abs. 2 LGO 2001

an Landesrätin Ulrike Königsberger-Ludwig

betreffend **Kompetenzzentren der Kinder- und Jugendhilfe**

Das Land NÖ wollte fünf Kompetenzzentren der Kinder- und Jugendhilfe errichten. Das erste wurde 2010 im Industrieviertel eröffnet, bis 2016 sollte der Ausbau in allen fünf Regionen Niederösterreichs abgeschlossen sein. Die Kompetenzzentren wurden jedoch wieder geschlossen bzw. gingen nie in Betrieb. Zumindest ein angemietetes Büro besteht noch.

Daher stellt die gefertigte Abgeordnete folgende

Anfrage

1. Welche Kosten entstehen monatlich durch noch bestehende Mietverträge für offiziell nicht mehr bestehende Kompetenzzentren?
2. Wie lange bestehen diese Mietverträge noch?
3. Wie werden diese Büros genutzt?
4. Wurden alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der interdisziplinären Teams (Psychologie, Sozialarbeit) anderen Fachbereichen zugewiesen oder gab es Kündigungen?
5. Wer führt derzeit anstatt der Kompetenzzentren „Fachberatungen“ bei diffizilen sozialarbeiterischen Fragestellungen durch?
6. Die Kompetenzzentren sollten die fachliche Begleitung von Berufsanfängerinnen und Berufsanfängern der Kinder- und Jugendhilfe übernehmen. Wodurch ist dies nun gewährleistet? Gibt es strukturierte Unterstützung?